

**Bergwanderungen mit Tagesrucksack****Reise – Nr.: 4050**

- > Speziell für Gruppen von fünf bis elf Personen.
- > Termine nach Vereinbarung.
- > Preis auf Anfrage.
- > Anfragen bitte über Kontakt Formular oder Email:
info@horizonte-erlebnisreisen.de

Inmitten einer atemberaubenden Alpenlandschaft zwischen dem Vinschgau und dem Engadin, liegt auf 2256 Meter Höhe unser Übernachtungsdomizil, die Sesvenna-Hütte. Von hier aus erschließt sich uns eine großartige Bergwelt mit einmaligen, lieblichen Landschaften, wildromantischen Felsenwegen, tiefen Schluchten und imposanten Bergen mit herrlichen Panoramablicken.

Von der Sesvenna-Hütte, die nur zu Fuß zu erreichen ist, starten wir zu den täglichen Wanderungen. Übernachtet wird in der ersten Nacht in Burgeis im Doppelzimmer, auf der Sesvenna-Hütte in Vierbettzimmern mit Dusche und WC. Der freundliche Hüttenwirt schreibt: „Freuen Sie sich auf eine traumhafte Berglandschaft, auf schöne Naturerlebnisse und eine köstliche, traditionelle Küche“.

Reiseverlauf**1.Tag: Anreise nach Burgeis**

Treffpunkt ist am Nachmittag unsere Pension in Burgeis. Kleiner Abendspaziergang durch den Ort. Übernachtung im Doppelzimmer.

2. Tag: Aufstieg zur Sesvenna-Hütte

Der mittelalterliche Ort Glurns und das Kloster Marienberg sind am Vormittag einen Besuch wert. Am Nachmittag wandern wir hinein in die herrliche Bergwelt, von Schlinig aus hinauf zur Sesvenna-Hütte. (+ 520 m / ca. 2:15 Std.)

Gepäcktransport zur Sesvenna-Hütte.

3.Tag: Sesvenna-See und Schadler

Von der Hütte aus erreichen wir die bezaubernde Kulisse am Sesvenna- oder Furkelsee, in dessen kristallklarem Wasser sich der formschöne Gipfel des Föllakopf spiegelt. Bald erreichen wir den weiten Sattel der aussichtsreichen Sesvenna-Scharte (Fuorcla Sesvenna) und steigen über einfaches Gelände hoch zum Schadler, wo man mit etwas Glück Steinböcke antreffen kann. Herrlich weit schweift hier der Blick, besonders schön ist die Aussicht nach Südwesten zum Gletscherbecken der Sesvenna und des Muntpitschen.

(+ - 700 m / ca. 4:30 Std.)

4.Tag: Watles. Großartige Rundwanderung

Über den sonnigen, panoramareichen Südwesthang des Schlinigtals erreichen wir die alte Schafhütte, wandern hinauf zum "Mairl", dem Sattel zwischen Schliniger- und Zertzertal und zum Gipfelkreuz des prächtigen Panoramabergs Watles, dessen Aussichtskanzel über den Vinschgau mit einem 360 Grad-Panorama sicherlich zu den schönsten im Tal gehört. Der Weg vom Watles führt über aussichtsreiche Kämme hinab zum schönen Pfaffensee, der nach Süden von einem zauberhaften Rahmen mit der mächtigen weißen Gestalt des Ortlers geschmückt wird. Zurück zur Hütte gelangen wir wieder entlang des Südwesthangs des schönen Schlinigtals.

(+ - 400 m / 5:30 Std.)

5.Tag: Uinaschlucht

Eine der größten Attraktionen des Gebietes ist der wildromantische Felsenweg durch die Uinaschlucht. Über den Schlinigpass kommen wir zu einem der größten Hochgebirgsmoore Südtirols und zur großen Wasserscheide: Nördlich fließt das frische und "heile" Bergwasser von "Rasass" in das Schwarze Meer, südlich geht es hinab in Richtung Adria. Bald überqueren wir die Staatsgrenze zur Schweiz und der Steig führt nun abwärts zum "Läger", wo das Tal

immer enger wird. Plötzlich befinden wir uns auf dem schattigen, tief in die rund 800 m hohe, senkrecht abfallende Felswand ausgesprengten Weg, begleitet vom lauten Lärm des tosenden Wassers. Der gut gesicherte und relativ breite Steig übermittlelt uns bald ein sicheres Gefühl, bis es nach der letzten Galerie wieder hell wird und sich ein schönes Seitental des Unterengadins öffnet. Am Fuße des mächtigen Piz Schalambert erblicken wir die saftigen Bergwiesen von Uina Dadaint, einem Hof, der uns erstmals eine typische Engadiner Stimmung übermittlelt. (+ - 590 m / 5:00 Std.)

6.Tag: Panoramaberg Rasass-Spitze

Von der Sesvenna-Hütte folgen wir einem Weg der durch Grasgelände im Zickzack zum Murmentensee hochführt. Faszinierend ist hier der Blick nach Süden zu den Ortlerbergen und zur alten Pforzheimer Hütte. Es folgen einige gestufte Mulden und am Fuße der Rasass-Spitze befindet sich noch ein schöner See. Von hier führt der Steig über einfaches Gelände, einen breiten Rücken, der sich bis zum Vorgipfel erstreckt. Weiter den Grat entlang (nun ist Trittsicherheit erforderlich – man kann auch nur bis zum Vorgipfel wandern) gelangt man zum Panoramaberg mit herrlichem 360 Grad-Rundblick: Von der Sesvennagruppe im Westen im Uhrzeigersinn weiter über Lischanagruppe, Rojenberge, Ötztaler Alpen bis zu den Ortlerbergen. (+ 700 m, - 700 m / ca. 5:00 Std.)

7.Tag: Heimwärts

Wir nehmen Abschied von der Sesvenna-Hütte und wandern wieder hinunter ins Tal nach Schlinig. (- 520 m / ca. 1:45 Std.) Abschiedsschmerz und Heimreise.

Änderungen vorbehalten.

Wanderzeiten: 4:30 bis 5:30 Stunden

Höhenunterschiede: 400 bis 700 m (in Auf- u. Abstieg)

Strecken: In der Regel gut begehbarer Gebirgswege und Steige. Selten sehr steile An- und Abstiege und leicht ausgesetzte Stellen. Auf dem Grat vor der Rasass-Spitze ist besonders bei Nässe Trittsicherheit gefordert.

Gepäck: Tagesrucksack

Leistungen:

Eine Übernachtung mit Frühstück in einer Pension in Burgeis. Fünf Übernachtungen auf der Sesvenna-Hütte im Vierbettzimmern (mit Dusche). Hüttenschlafsack und Halbpension. Gepäcktransport von Schlinig zur Sesvenna-Hütte und zurück. Horizonte-Wanderleitung. Nicht im Preis: Duschen auf der Hütte 4,- € pro Person.